

# Offene Ohren für die Sorgen der Schüler

**Schulsozialarbeit** | Seit knapp einem Jahr besteht Beratungsangebot in der Mittelschule. Häufigste Problemlagen: Gefühle und Gewalt.

Von Beate Riedl

**NEULENGBACH** | „Die Atmosphäre in der Schule ist sehr gut, die Kinder und Lehrer kennen mich und das Angebot von x-point-Schulsozialarbeit und nutzen es auch ganz unkompliziert“, sagt Anneliese Hochgerner. Sie ist seit Kurzem in der Mittelschule und der Polytechnischen Schule als Sozialarbeiterin des Verein Young im Einsatz. Sie hat Andreea Deuber abgelöst, die sich für eine Bildungskarenz entschieden hat. In einem gemütlichen Beratungsraum direkt an der Schule steht Hochgerner als Ansprechperson für Fragen und alle möglichen kleineren oder größeren Schwierigkeiten vor allem den Schülern zur Verfügung. Aber auch Lehrer und Eltern können sich an die Schulsozialarbeiterin wenden, wenn es zum Beispiel gilt, die Klassengemeinschaft zu stärken, Konflikte in der Klasse zu moderieren oder zwischen Beteiligten zu vermitteln.

Schulsozialarbeit wird laut Hochgerner von allen Seiten gut angenommen. Die letzten Wochen widmete sie neben zahlrei-

chen Beratungsgesprächen auch dazu, in der Schule Beziehungen zu knüpfen und Kontakte aufzubauen. „Das ist gelungen“, so Hochgerner.

## Probleme zu Hause und in der Schule

Die häufigsten Problemlagen der jungen Menschen finden sich laut Verein Young, dem Trägerverein von x-point, im Bereich „Gefühle“ und „Gewalt“ oder haben ihren Ursprung in familiären Problemen, aber



Gemütlich wurde der Beratungsraum in der Schule eingerichtet, um in angenehmer Atmosphäre Gespräche mit Schülern, Lehrern, Eltern und Direktorin führen zu können. *Fotos: x-point*

auch die Themen „Freundschaft“, „Klassengemeinschaft“ und „Lebensplanung“ finden sich ganz vorne in der Reihung.

Nicht nur Beratung wird von Hochgerner angeboten, auch Projekte in den Klassen und mit den Schülern stehen am Plan, so finden etwa Workshops zum Thema „Umgang mit Neuen Medien“ großen Anklang und werden im Neuen Jahr umgesetzt. Finanziert wird Schulsozialarbeit in Niederösterreich von den schulerhaltenden Gemeinden sowie vom Land NÖ.



Anneliese Hochgerner kümmert sich zwei Mal in der Woche in der Mittelschule um die Anliegen der Schüler.

## Über x-point

○ Der **Verein Young** mit Sitz in St. Pölten ist auf Sozialarbeit im Bildungsbereich spezialisiert, er hat vor über 20 Jahren das Projekt x-point ins Leben gerufen, gestartet wurde damals in Neulengbach.

○ **x-point-Sozialarbeiter** sind in ganz Niederösterreich in Volksschulen, Neuen Mittelschulen, Polytechnischen Schulen, ZIS (Zentrum für Inklusiv- und Sonderpädagogik), Landesberufsschulen, Gymnasien und an berufsbildenden höheren Schulen tätig – unter anderem Neulengbach, Böheimkirchen, an mehreren Schulen in St. Pölten, Herzogenburg und Traismauer.

## Expert Scharf hat „Service vor Ort“ Vorteil!

**RUNDUM-SERVICE** | Lieferung, Montage, Garantie-Abwicklung oder Reparaturen beim Experten vor Ort.

**NEULENGBACH** | Wer hat nicht schon einmal ein Elektrogerät im Internet gekauft und sich dann bei der Montage, einem Garantiefall oder Reparatur geärgert. Expert Scharf gilt in der Region als der Elektro-Experte, da er nicht nur Elektrogeräte verkauft, sondern sich von der Lieferung

über Montage, Garantien bis zu Reparaturen um alles kümmert. Als autorisierter Fachbetrieb werden alle Arbeiten durch geschulte Mitarbeiter ausgeführt und die sind dank kurzer Anfahrtswege gleich vor Ort. Info: Expert Scharf in Neulengbach, Tullner Str. 69, Tel: 02772/52392. **Anzeige**



Martin Scharf (re.): „Wir sind für viele Marken autorisierter Service- und Reparaturpartner und sind auch gleich vor Ort mit kurzen Anfahrtswegen.“ *Foto: Expert*